

Bitte beachte: Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen. Verwende möglichst Fachausdrücke. Achte auf eine lesbare Schrift, eine sinnvolle Gliederung und lasse einen großen Rand. Schlecht lesbare Arbeiten bekommen Punktabzug.

Aufgabe 1

- a.) Ordne den Ereignissen die richtige Jahreszahl zu und **bringe** sie in die richtige Reihenfolge.

Beachte: Ein Ereignis passt nicht in den Zusammenhang! Kennzeichne dieses.

Nr.	Ereignis	Jahr
	Sultan Saladin erobert das Königreich Jerusalem und engt die Kreuzfahrerherrschaft auf die Küstenlinie ein	
	Der Papst ruft zum Kreuzzug gegen die Muslime im byzantinischen Reich und im Heiligen Land auf	
	Der englische König Richard Löwenherz erobert die Stadt Akkon und lässt zahlreiche muslimische Gefangene töten	
	Der türkische Sultan Mehmed II erobert Konstantinopel und macht es unter dem Namen Istanbul zur Hauptstadt seines Reiches	
	Die Araber errichten das Kalifenreich von Córdoba in Spanien. Danach zerfällt die muslimische Macht. Christliche Könige erobern Spanien allmählich zurück	
	Kaiser Friedrich II schließt einen Freundschaftsvertrag mit dem Sultan Al-Kamil: Die Christen erhalten Jerusalem, die Muslime dürfen aber ihre heiligen Orte in der Stadt besuchen.	
	Der ägyptische Sultan Al-Asraf erobert die Stadt Akkon und beendet damit die Kreuzfahrerherrschaft im heiligen Land	
	Die Spanier unter Francisco Pizarro erobern das Reich der Inka.	

1532 – 1187 – 929 bis 1031 – 1095 – 1191 – 1453 – 1229 – 1291

- b.) Lies **M2** und arbeite heraus, was der Berichterstatter beklagt.

Ein Christ aus Cordoba (Südspanien) berichtet, 9. Jahrhundert
„Viele meiner Glaubensgenossen lesen die Gedichte und Märchen der Araber. Sie studieren die Schriften der muslimischen Theologen und Philosophen, nicht um sie zu widerlegen, sondern um zu lernen, wie man sich auf korrekte und elegante Weise im Arabischen ausdrückt. (...) Ach, alle jungen Christen, die das nötige Talent haben, kennen nur die Sprache und Literatur der Araber! Unter tausenden findet man kaum einen, der einen erträglichen lateinischen Brief schreiben kann.“

Quelle: nach Siorid Hunke. Allahs Sonne über dem Abendland. Frankfurt/Main 2001, S. 338

- c.) Erkläre den Titel des Buches, aus dem dieser Ausschnitt ist:

Allahs Sonne über dem Abendland.

(Hinweise: Nenne Beispiel, wofür die *Sonne* steht gehe auf den Begriff *Abendland* ein.)

Aufgabe 2

Lies den Text M3 und beantworte dann die Fragen:

Martin Luther in der Schrift „Von Kaufshandlung und Wucher“ aus dem Jahr 1524
„Ebenso verkaufen etliche [Großkaufleute] ihr Gut teurer als es auf gemeinem Markt gilt und im Kauf gang und gäbe ist und steigern also die Ware aus keiner Ursache, denn sie wissen, dass desselbigen Guts keins mehr im Lande ist oder in Kürze keins mehr kommen wird und man es haben müsse. Das ist reine Gier, die die Notlage des Nächsten ausnutzen und an seinem Schaden reich werden will. Das sind alles öffentliche Diebe, Räuber und Wucherer.“

Quelle: nach Siegfried Streller (Hg.), Hutten, Müntzer, Luther. Werke in zwei Bänden, Bd. 2, 4. Aufl. Berlin/Weimar 1987.

- a.) Luther kritisierte vor allem den Mann, der gesagt hat: „*Ich will Gewinn machen so lange ich lebe.*“ Nenne den Namen und die Lebensdaten.
- b.) Arbeite aus dem text heraus, wie die Großkaufleute nach Luthers Meinung ihren Gewinn machen.
- c.) Nimm die Rolle eines Fernkaufmanns an und verfasse einen Antwortbrief an Luther.

Aufgabe 3

- a.) Erkläre die Begriffe *heliocentrisches* und *geozentrisches* Weltbild.
- b.) Nenne je einen Vertreter der beiden unterschiedlichen Auffassungen und seine Lebensdaten.
- c.) Begründe, warum das neue Denken über den Kosmos und das neue Bild des Menschen von den großen italienischen Städten ausging.

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1

a.) Ordne den Ereignissen die richtige Jahreszahl zu und **bringe** sie in die richtige Reihenfolge.

Beachte: Ein Ereignis passt nicht in den Zusammenhang! Kennzeichne dieses.

Nr.	Ereignis	Jahr
3	Sultan Saladin erobert das Königreich Jerusalem und engt die Kreuzfahrerherrschaft auf die Küstenlinie ein	1187
2	Der Papst ruft zum Kreuzzug gegen die Muslime im byzantinischen Reich und im Heiligen Land auf	1095
4	Der englische König Richard Löwenherz erobert die Stadt Akkon und lässt zahlreiche muslimische Gefangene töten	1191
7	Der türkische Sultan Mehmed II erobert Konstantinopel und macht es unter dem Namen Istanbul zur Hauptstadt seines Reiches	1453
1	Die Araber errichten das Kalifenreich von Córdoba in Spanien. Danach zerfällt die muslimische Macht. Christliche Könige erobern Spanien allmählich zurück	929 bis 1031
5	Kaiser Friedrich II schließt einen Freundschaftsvertrag mit dem Sultan Al-Kamil: Die Christen erhalten Jerusalem, die Muslime dürfen aber ihre heiligen Orte in der Stadt besuchen.	1229
6	Der ägyptische Sultan Al-Asraf erobert die Stadt Akkon und beendet damit die Kreuzfahrerherrschaft im heiligen Land	1291
8	Die Spanier unter Francisco Pizarro erobern das Reich der Inka.	1532

8 passt nicht in den Zusammenhang!!

b.) Lies **M2** und arbeite heraus, was der Berichterstatter beklagt.

Er beklagt, dass die Christen sich sehr für die arabischen Schriften und Kulturgüter interessieren, jedoch nicht die lateinische Schrift beherrschen.

c.) Erkläre den Titel des Buches, aus dem dieser Ausschnitt ist: *Allahs Sonne über dem Abendland*. (Hinweise: Nenne Beispiel, wofür die *Sonne* steht gehe auf den Begriff *Abendland* ein.)

Die Sonne für das Leben und die Herrschaft. Mit dem Abendland werden alle Länder westlich des Mittelmeers bezeichnet. Der gesamte Titel des Buches meint somit die Herrschaft des Islams im Abendland bzw. die Ausbreitung über dieses.

Aufgabe 2

Lies den Text M3 und beantworte dann die Fragen:

- a.) Luther kritisierte vor allem den Mann, der gesagt hat: „*Ich will Gewinn machen so lange ich lebe.*“ Nenne den Namen und die Lebensdaten.

Jacob Fugger, 6. März 1459 in Augsburg - 30. Dezember 1525 in Augsburg

- b.) Arbeite aus dem text heraus, wie die Großkaufleute nach Luthers Meinung ihren Gewinn machen.

Luther vertritt die Meinung, dass die Großkaufleute ihre Waren billig einkaufen und teuer verkaufen. Sie nutzen so die Notlagen der Menschen aus. Denn die Kaufleute wissen genau, dass es diese Güter nicht mehr im Land gibt und auch keine mehr davon kommen werden.

- c.) Nimm die Rolle eines Fernkaufmanns an und verfasse einen Antwortbrief an Luther.

Sehr geehrter Herr Martin Luther,

ich verbiete mir solche Äußerungen, auch wir Kaufleute müssen ihr Geld verdienen, um unsere Familien ernähren zu können. Und aus diesem Grund müssen wir auch einen Gewinn aus unserer Arbeit ziehen können. Außerdem versorgen wir die Menschen mit benötigten Gütern, das ist unsere Aufgabe und dieser gehen wir auch nach.

Mit freundlichen Grüßen

XXX

Aufgabe 3

- a.) Erkläre die Begriffe *heliocentrisches* und *geozentrisches* Weltbild.

Ein heliocentrisches Weltbild sieht die Sonne im Mittelpunkt des Sonnensystems. Die Erde dreht sich um die Sonne. Das ist das Weltbild, das wir heute nachgewiesen haben. Im Gegenteil zum früheren Weltbild dem geozentrischen. Dieses Weltbild sieht die Erde im Mittelpunkt und somit würde sich die Sonne um die Erde drehen, weil die Erde die Krone der Schöpfung Gottes ist und somit immer im Mittelpunkt steht. (Alles dreht sich um die Erde!)

- b.) Nenne je einen Vertreter der beiden unterschiedlichen Auffassungen und seine Lebensdaten.

Geozentrisch: Claudius Ptolemäus (ca. 100 – 175)

Heliozentrisch: Nikolaus Kopernikus (1473 – 1543)

- c.) Begründe, warum das neue Denken über den Kosmos und das neue Bild des Menschen von den großen italienischen Städten ausging.

Italien ist die Herkunft der Römer. Da die Römer die Geschichte in Europa prägten, wurde auch hier genau hingeschaut. Außerdem war Rom immer noch Sitz des Papstes und der Vatikan hatte großen Einfluss auf die Wissenschaft, somit wurden auch die ersten heliocentrischen Vorschläge von der Kirche bekämpft, da sie keine Neuen Einflüsse haben wollten, die ihre Macht schmälert.

Außerdem waren die italienischen Städte, im Vergleich, die reichsten in Europa!